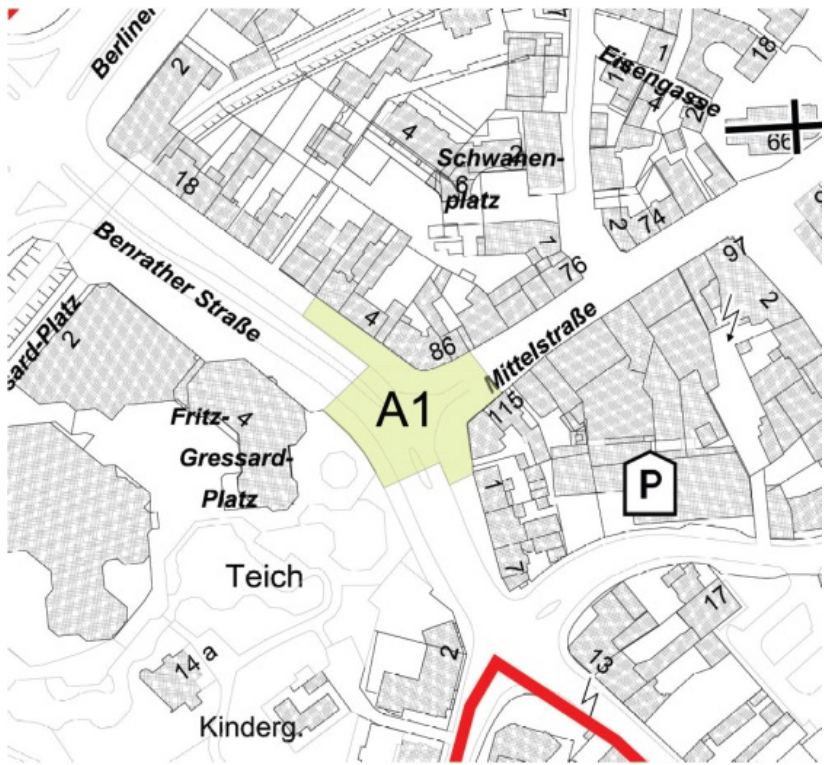


Vorschläge für neue Maßnahmen

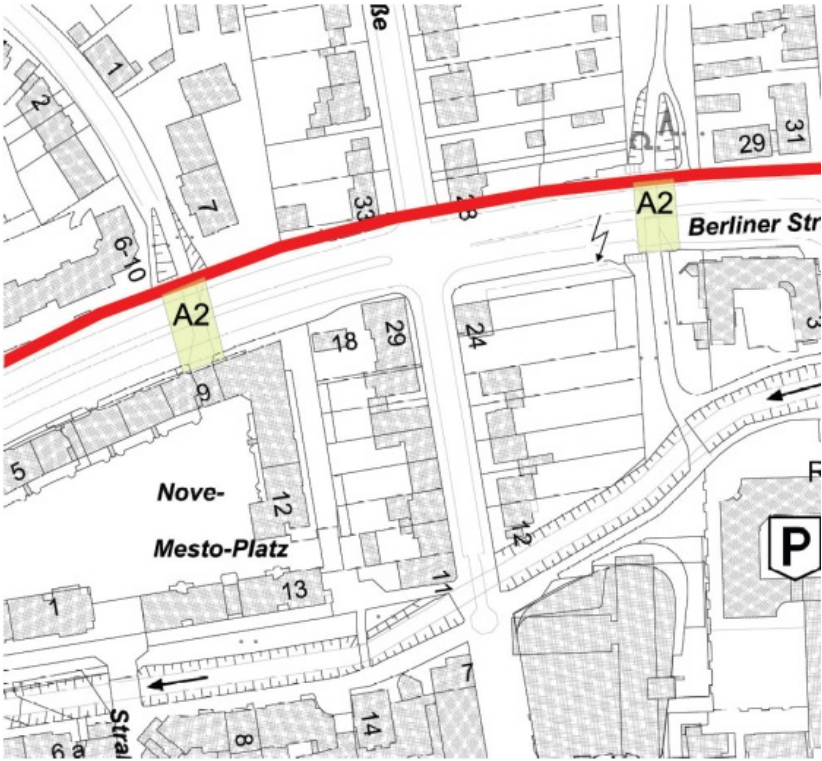
A1	Verbesserung der Verbindung Mittelstraße – Stadtpark/Fritz-Gressard-Platz																																		
	Handlungsfeld:	A – Erreichbarkeit und Innenstadt eingänge																																	
	Planungsgebiet:																																		
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Es wird ein kompletter Umbau der beiden Fußgängerfurten und ein Neubau der Ampel unterstellt. Zusätzlich werden die Kosten für einen Umbau der Bushaltestelle angegeben. <table border="1"> <tr> <td colspan="3">Umbau Querungsstelle:</td></tr> <tr> <td>Fläche (1.200m² x ~150€/m²)</td><td>180.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Lichtsignalanlage(n)</td><td>200.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>80.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>460.000 €</td><td>460.000 €</td></tr> <tr> <td colspan="3">Umbau Haltestelle:</td></tr> <tr> <td>Fläche (300m² x ~200€/m²)</td><td>60.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ausstattung</td><td>50.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>20.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>130.000 €</td><td>130.000 €</td></tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td><td></td><td>590.000 €</td></tr> </table>	Umbau Querungsstelle:			Fläche (1.200m ² x ~150€/m ²)	180.000 €		Lichtsignalanlage(n)	200.000 €		Ingenieurkosten	80.000 €			460.000 €	460.000 €	Umbau Haltestelle:			Fläche (300m ² x ~200€/m ²)	60.000 €		Ausstattung	50.000 €		Ingenieurkosten	20.000 €			130.000 €	130.000 €	Gesamtkosten		590.000 €
Umbau Querungsstelle:																																			
Fläche (1.200m ² x ~150€/m ²)	180.000 €																																		
Lichtsignalanlage(n)	200.000 €																																		
Ingenieurkosten	80.000 €																																		
	460.000 €	460.000 €																																	
Umbau Haltestelle:																																			
Fläche (300m ² x ~200€/m ²)	60.000 €																																		
Ausstattung	50.000 €																																		
Ingenieurkosten	20.000 €																																		
	130.000 €	130.000 €																																	
Gesamtkosten		590.000 €																																	
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde als <u>förderfähig</u> eingestuft. <i>Bezüglich der Umgestaltung der Bushaltestelle wird darauf hingewiesen, dass für diesen Teilbereich zu prüfen ist, was vom VRR aus der ÖPNV-Förderung bezuschusst wird.</i>																																	
	Weitere Planungsschritte:	Eine Neugestaltung des Übergangs zwischen Mittelstraße und Fritz-Gressard-Platz ist unter Einbezug der in Fahrtrichtung Norden unmittelbar benachbarten Bushaltestelle von einem Straßenplanungsbüro zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen und die Leistungsfähigkeit der Benrather Straße nicht einschränkenden Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen.																																	

¹ Kartendarstellung auf Basis der ABK (©Kreis Mettmann), ohne Maßstab

Vorschläge für neue Maßnahmen

A1	Verbesserung der Verbindung Mittelstraße – Stadtpark/Fritz-Gressard-Platz	
		Dieser Vorentwurf ist mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW sowie mit der Rheinbahn abzustimmen. Im Vorentwurf sind die einzelnen Anregungen auf ihre technische Umsetzungsfähigkeit zu prüfen: - optische Einheit zur Mittelstraße - Verlängerung der Baumreihen in den Fritz-Gressard-Platz - barrierefreie Gestaltung - Zusammenfassung der bisher getrennten Fußgängerüberwege

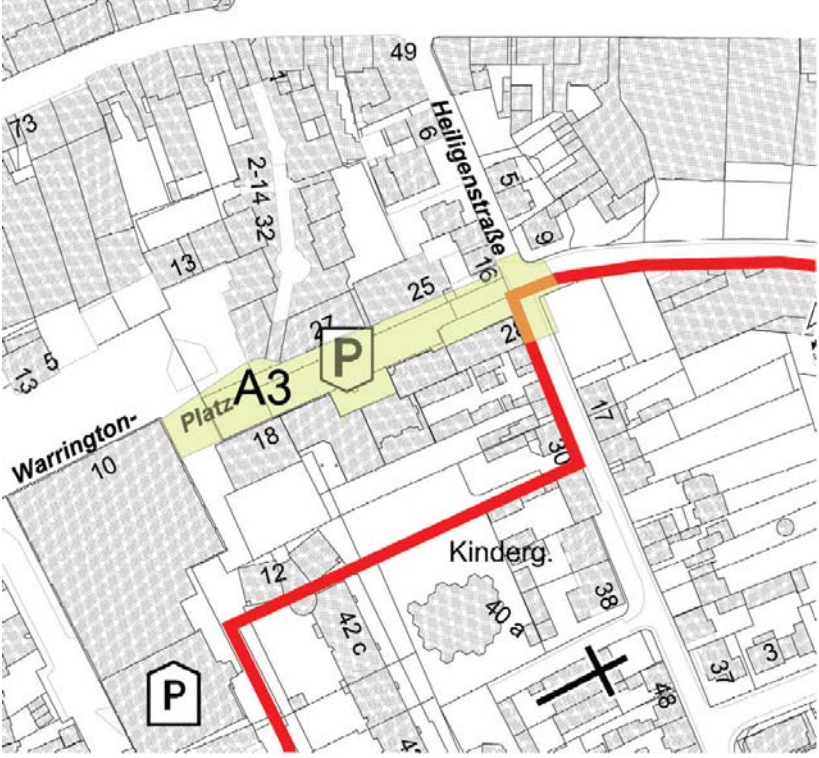
Vorschläge für neue Maßnahmen

A2	Aufwertung der Fußgängerunterführungen unter der Berliner Straße																																						
	Handlungsfeld:	A – Erreichbarkeit und Innenstadt eingänge																																					
	Planungsgebiet:																																						
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Auf Grundlage von den beim Tunnel der DB AG am Bahnhof Hilden entstandenen Baukosten, geht die Verwaltung davon aus, dass für die Umgestaltung der beiden Unterführungen - ähnlich der Ausführung wie beim Tunnel am Bahnhof und inklusive neuer Bodenbeläge und neuer Rampengeländer am Nove-Mesto-Platz – folgende Kosten entstehen werden: <table><tr><td colspan="4">Umbau Unterführung Nove-Mesto-Platz / Neumarkt:</td></tr><tr><td colspan="2">Baukosten</td><td>200.000 €</td><td></td></tr><tr><td colspan="2">Ingenieurkosten</td><td>20.000 €</td><td></td></tr><tr><td colspan="2"></td><td>220.000 €</td><td>220.000 €</td></tr><tr><td colspan="4">Umbau Unterführung Grünanlage Rathaus / Hagdornstr.:</td></tr><tr><td colspan="2">Baukosten</td><td>160.000 €</td><td></td></tr><tr><td colspan="2">Ingenieurkosten</td><td>16.000 €</td><td></td></tr><tr><td colspan="2"></td><td>176.000 €</td><td>176.000 €</td></tr><tr><td colspan="2">Gesamtkosten</td><td></td><td>~400.000 €</td></tr></table>		Umbau Unterführung Nove-Mesto-Platz / Neumarkt:				Baukosten		200.000 €		Ingenieurkosten		20.000 €				220.000 €	220.000 €	Umbau Unterführung Grünanlage Rathaus / Hagdornstr.:				Baukosten		160.000 €		Ingenieurkosten		16.000 €				176.000 €	176.000 €	Gesamtkosten			~400.000 €
Umbau Unterführung Nove-Mesto-Platz / Neumarkt:																																							
Baukosten		200.000 €																																					
Ingenieurkosten		20.000 €																																					
		220.000 €	220.000 €																																				
Umbau Unterführung Grünanlage Rathaus / Hagdornstr.:																																							
Baukosten		160.000 €																																					
Ingenieurkosten		16.000 €																																					
		176.000 €	176.000 €																																				
Gesamtkosten			~400.000 €																																				
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde als <u>förderfähig</u> eingestuft, wenn eine bauliche Veränderung durchgeführt wird und es sich nicht nur um ein Lichtkonzept handelt.																																					
	Weitere Planungsschritte:	Eine Umgestaltung der Unterführungen inkl. der Verbesserung des Sicherheitsgefühls durch eine gestaltete Beleuchtung ist für beide Unterführungen von einem Planungsbüro mit Kompetenzen im Bereich der Lichtgestaltung zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen Vorentwurf inkl. einer Kosten-schätzung zu erstellen. Zur Umsetzung ist die Zustimmung der Eigentümer (Landesbetrieb Straßen.NRW für die Unterführung und ggfls. Eigentümergemeinschaft Wohnhäu-																																					

Vorschläge für neue Maßnahmen

A2	Aufwertung der Fußgängerunterführungen unter der Berliner Straße	
		ser für den Bereich Nove-Mesto-Platz) erforderlich.

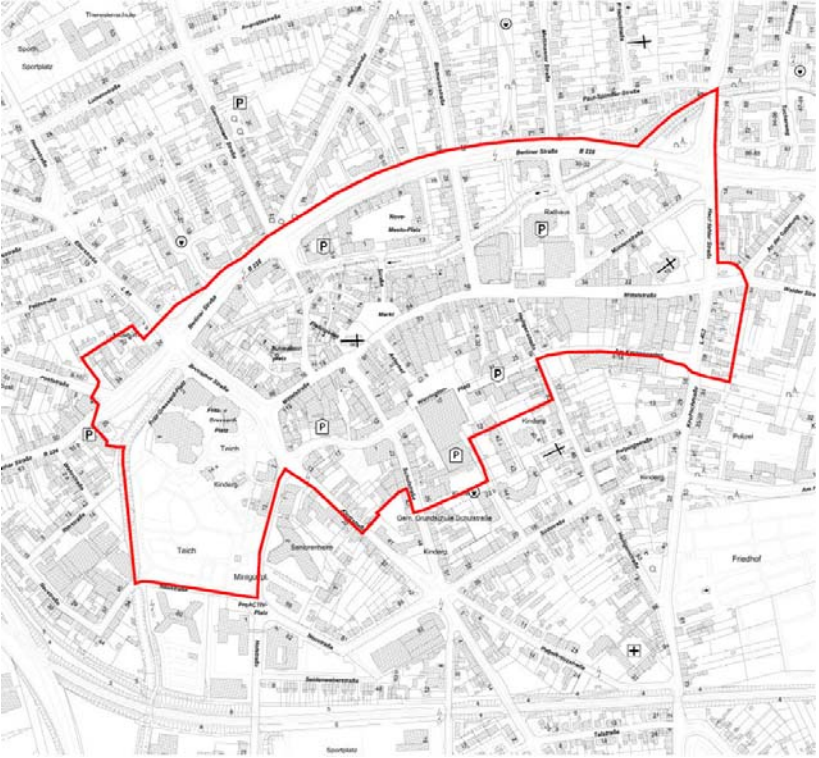
Vorschläge für neue Maßnahmen

A3	Aufwertung und Umgestaltung des Eingangs in die Fußgängerzone im Bereich Am Kronengarten / Heiligenstraße / östlicher Warrington-Platz																																		
	Handlungsfeld:	A – Erreichbarkeit und Innenstadteingänge																																	
	Planungsgebiet:																																		
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Es wird ein kompletter Austausch der Straßenbeläge bzw. des Pflasters zugrunde gelegt. Das Projekt wird aufgrund der voraussichtlichen Kosten in zwei Teilbereiche unterteilt: Teil 1: Umbau des Kreuzungsbereichs Heiligenstraße / Am Kronengarten / Warrington-Platz inkl. des Bereichs rund um die Zufahrt zur Tiefgarage Teil 2: Umbau des Bereichs der Fußgängerzone zwischen Teil 1 und dem Plangebiet der IHK Maßnahme B2 „Relaunch des Warrington-Platzes“ <table border="1" data-bbox="491 1503 1457 1910"> <tr> <td colspan="3">Teil 1: Bereich Heiligenstraße / TG-Zufahrt:</td></tr> <tr> <td>Fläche (400m² x ~200€/m²)</td><td>80.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ausstattung</td><td>10.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>20.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>110.000 €</td><td>110.000 €</td></tr> <tr> <td colspan="3">Teil 2: Bereich östlicher Warrington-Platz</td></tr> <tr> <td>Fläche (1.300m² x ~150€/m²)</td><td>195.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ausstattung</td><td>20.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>45.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>260.000 €</td><td>260.000 €</td></tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td><td></td><td>370.000 €</td></tr> </table>	Teil 1: Bereich Heiligenstraße / TG-Zufahrt:			Fläche (400m ² x ~200€/m ²)	80.000 €		Ausstattung	10.000 €		Ingenieurkosten	20.000 €			110.000 €	110.000 €	Teil 2: Bereich östlicher Warrington-Platz			Fläche (1.300m ² x ~150€/m ²)	195.000 €		Ausstattung	20.000 €		Ingenieurkosten	45.000 €			260.000 €	260.000 €	Gesamtkosten		370.000 €
Teil 1: Bereich Heiligenstraße / TG-Zufahrt:																																			
Fläche (400m ² x ~200€/m ²)	80.000 €																																		
Ausstattung	10.000 €																																		
Ingenieurkosten	20.000 €																																		
	110.000 €	110.000 €																																	
Teil 2: Bereich östlicher Warrington-Platz																																			
Fläche (1.300m ² x ~150€/m ²)	195.000 €																																		
Ausstattung	20.000 €																																		
Ingenieurkosten	45.000 €																																		
	260.000 €	260.000 €																																	
Gesamtkosten		370.000 €																																	
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde als <u>förderfähig</u> eingestuft.																																	

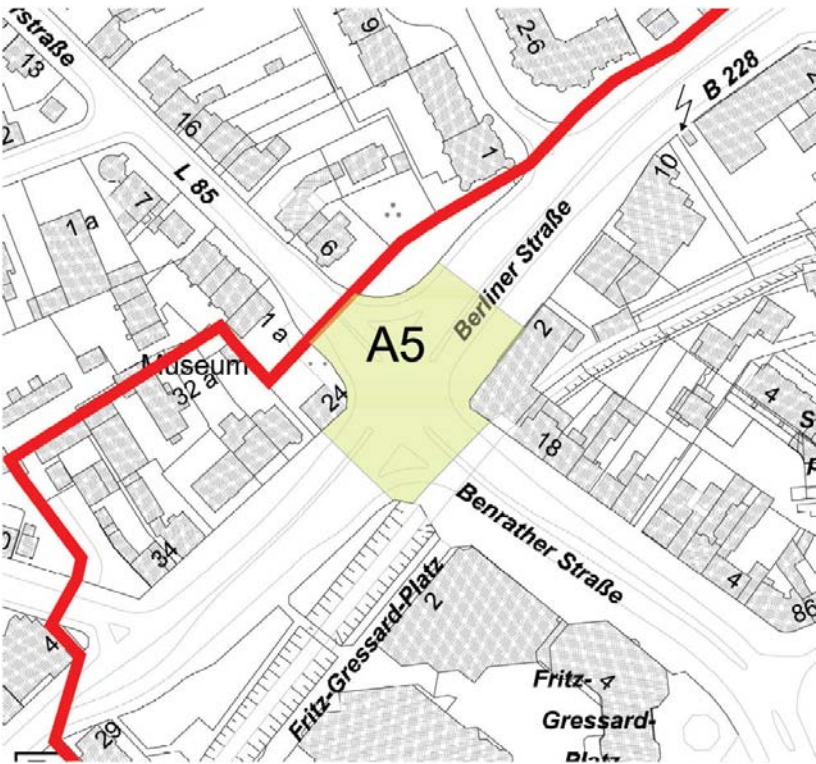
Vorschläge für neue Maßnahmen

A3	Aufwertung und Umgestaltung des Eingangs in die Fußgängerzone im Bereich Am Kronengarten / Heiligenstraße / östlicher Warrington-Platz	
	Weitere Planungsschritte:	Eine Neugestaltung der Straßenkreuzung Heiligenstraße / Am Kronengarten mit Zufahrt zur Tiefgarage unter dem Warrington-Platz sowie die Erneuerung der Gestaltung des östlichen Warrington-Platzes wäre von einem Straßenplanungsbüro in Zusammenarbeit mit einem Landschaftsplanungsbüro zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen. Die Tiefgarage inkl. ihrer Einfahrt befindet sich im Privateigentum.

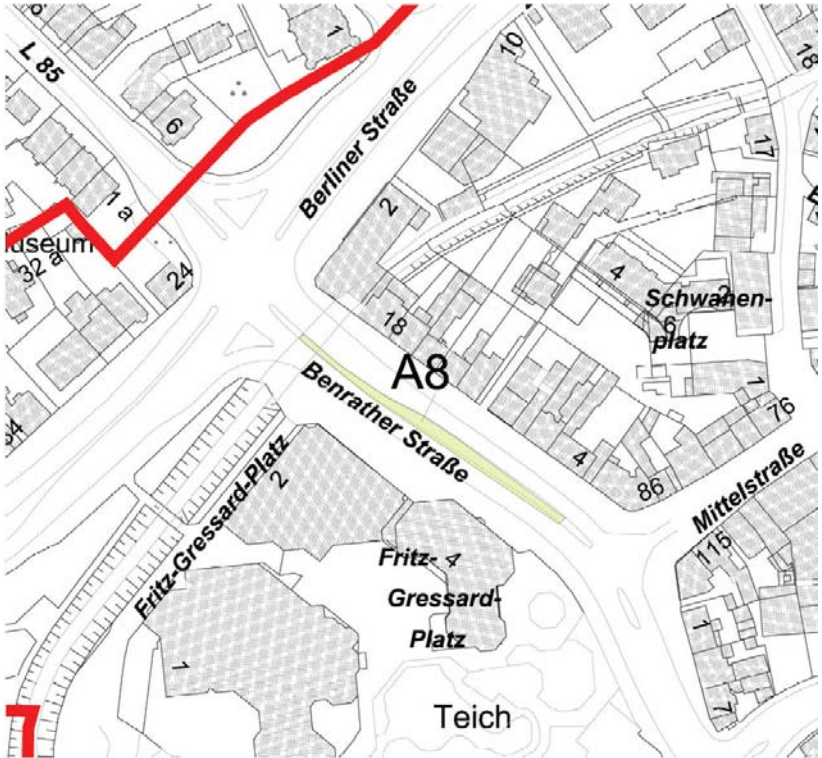
Vorschläge für neue Maßnahmen

A4	Entwicklung und Installation eines Wegweisesystems in der Fußgängerzone / im Stadtumbaugebiet																												
	Handlungsfeld:	A – Erreichbarkeit und Innenstadteingänge																											
	Planungsgebiet:																												
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Der Vorschlag zur Entwicklung und Einrichtung eines Informations- und Wegweisesystems war bereits Gegenstand der Aufstellung des Integrierten Handlungskonzepts im Jahr 2013. In der damaligen Kostenübersicht waren folgende Kosten enthalten: <table border="1"> <tr> <td colspan="3">Infosäulen:</td></tr> <tr> <td>Ausstattung</td><td>70.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>10.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>80.000 €</td><td>80.000 €</td></tr> <tr> <td colspan="3">Wegweisung an Kreuzungspunkten</td></tr> <tr> <td>Ausstattung</td><td>40.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>10.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>50.000 €</td><td>50.000 €</td></tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td><td></td><td>130.000 €</td></tr> </table>	Infosäulen:			Ausstattung	70.000 €		Ingenieurkosten	10.000 €			80.000 €	80.000 €	Wegweisung an Kreuzungspunkten			Ausstattung	40.000 €		Ingenieurkosten	10.000 €			50.000 €	50.000 €	Gesamtkosten		130.000 €
Infosäulen:																													
Ausstattung	70.000 €																												
Ingenieurkosten	10.000 €																												
	80.000 €	80.000 €																											
Wegweisung an Kreuzungspunkten																													
Ausstattung	40.000 €																												
Ingenieurkosten	10.000 €																												
	50.000 €	50.000 €																											
Gesamtkosten		130.000 €																											
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde nur als ein mögliches Projekt des <u>Verfügungsfonds</u> als förderfähig betrachtet. Das bedeutet, die Planung und Umsetzung wird nur unterstützt, wenn 50% der notwendigen Finanzmittel verbindlich von Privaten und weitere 25% von der Stadt Hilden zur Verfügung gestellt werden. Sollte die Maßnahme durch die Stadt oder im Auftrag der Stadt geplant und errichtet werden, ist sie zu 100% von der Stadt zu finanzieren.																											
	Weitere Planungsschritte:	Die Initiative, Planung und Umsetzung der Maßnahme muss <u>von privater Seite</u> betrieben werden, sofern sie mit Hilfe des Verfügungsfonds realisiert werden soll.																											

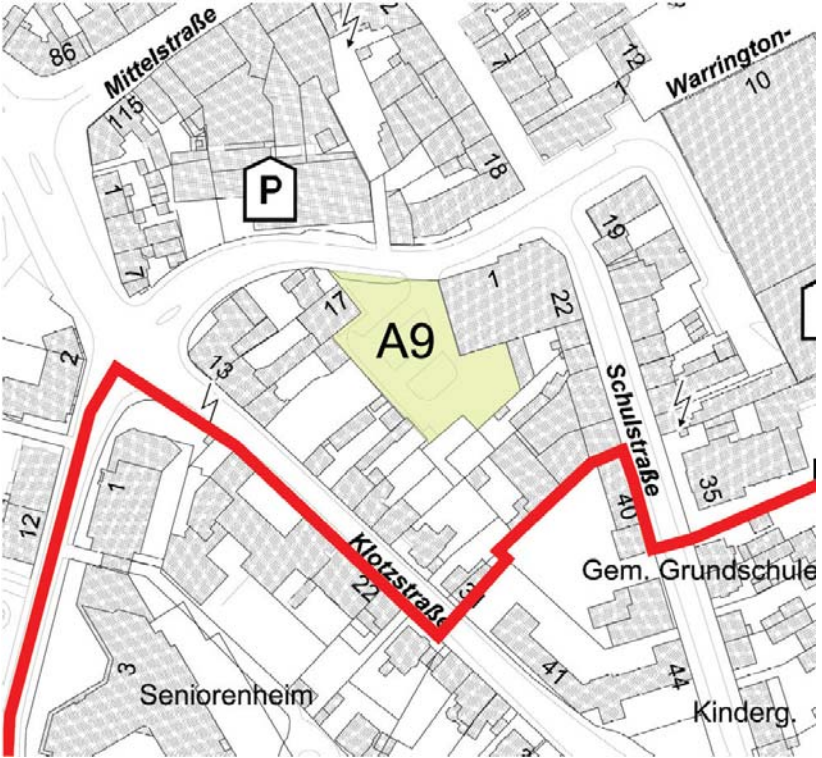
Vorschläge für neue Maßnahmen

A5	Vergrößerung der Querungshilfen/Mittelinseln für Fußgänger und Fahrradfahrer in der Kreuzung Ellerstraße / Berliner Straße / Benrather Straße																
	Handlungsfeld:	A – Erreichbarkeit und Innenstadtwege															
	Planungsgebiet:																
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Neben dem eigentlichen Umbau der Querungshilfen ist die Asphalt-Deckschicht im Kreuzungsbereich vollständig zu fräsen und zu erneuern, um alte, ggfs. irritierende Fahrbahnmarkierungen vollständig zu entfernen. <table border="1"> <tr> <td colspan="3">Verbreiterung der Mittelinseln / Austausch Deckschicht:</td></tr> <tr> <td>Fläche (1.500m² x ~70€/m²)</td><td>100.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>10.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>110.000 €</td><td>110.000 €</td></tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td><td></td><td>110.000 €</td></tr> </table>	Verbreiterung der Mittelinseln / Austausch Deckschicht:			Fläche (1.500m ² x ~70€/m ²)	100.000 €		Ingenieurkosten	10.000 €			110.000 €	110.000 €	Gesamtkosten		110.000 €
Verbreiterung der Mittelinseln / Austausch Deckschicht:																	
Fläche (1.500m ² x ~70€/m ²)	100.000 €																
Ingenieurkosten	10.000 €																
	110.000 €	110.000 €															
Gesamtkosten		110.000 €															
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde grundsätzlich als <u>förderfähig</u> eingestuft.															
	Weitere Planungsschritte:	Es muss über eine Straßenplanung geprüft werden, ob es der Straßenquerschnitt insgesamt hergibt, dass Fahrspuren eingengt bzw. verschwenkt werden können, um mehr Platz für die Mittelinseln zu schaffen. Eine Verbreiterung der Mittelinseln und damit die Einengung bzw. Verschwenkung von Fahrspuren wäre von einem Straßenplanungsbüro zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen und die Leistungsfähigkeit des Knotenpunkts Benrather Straße / Berliner Straße / Ellerstraße nicht einschränkenden Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen. Dieser Vorentwurf ist mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW als Baulastträger der B228 und der L404 abzustimmen.															

Vorschläge für neue Maßnahmen

A8	Aufwertung Benrather Straße – Aufräumen des Grünstreifens zwischen den Fahrbahnen			
	Handlungsfeld:	A – Erreichbarkeit und Innenstadtwege		
	Planungsgebiet:			
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Die Umgestaltung des grünen Mittelstreifens könnte – analog zur Vorgehensweise an der Berliner Straße – als laufendes Geschäft der Verwaltung im Rahmen der Unterhaltungspflege durchgeführt werden. Die Bepflanzung würde in diesem Fall durch Bodendecker und Gräser ersetzt. Für die Neuanlage der Bepflanzung entstehen voraussichtlich folgende Kosten: <table><tr><td>Gesamtkosten</td><td>5.000 €</td></tr></table>	Gesamtkosten	5.000 €
Gesamtkosten	5.000 €			
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde als <u>nicht</u> förderfähig eingestuft. Die Bezirksregierung Düsseldorf empfiehlt dennoch, diese Maßnahme mit in der Fortschreibung des IHK aufzunehmen und die Stadt als alleinigen Kostenträger aufzuführen, auch wenn es sich um eine reine Pflegemaßnahme der Stadt handelt.		
	Weitere Planungsschritte:	./.		
	Hinweis:	Aus Verkehrssicherheitsgründen muss der Zaun bleiben, um das nicht regelgerechte Queren der Benrather Straße zu verhindern.		

Vorschläge für neue Maßnahmen

A9	Neuordnung des Parkplatzes an der Robert-Gies-Straße	
	Handlungsfeld:	A – Erreichbarkeit und Innenstadtwege
	Planungsgebiet:	
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	./.
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde als <u>nicht</u> förderfähig eingestuft.
	Weitere Planungsschritte:	Der Parkplatz ist in einem funktionsfähigen Zustand.

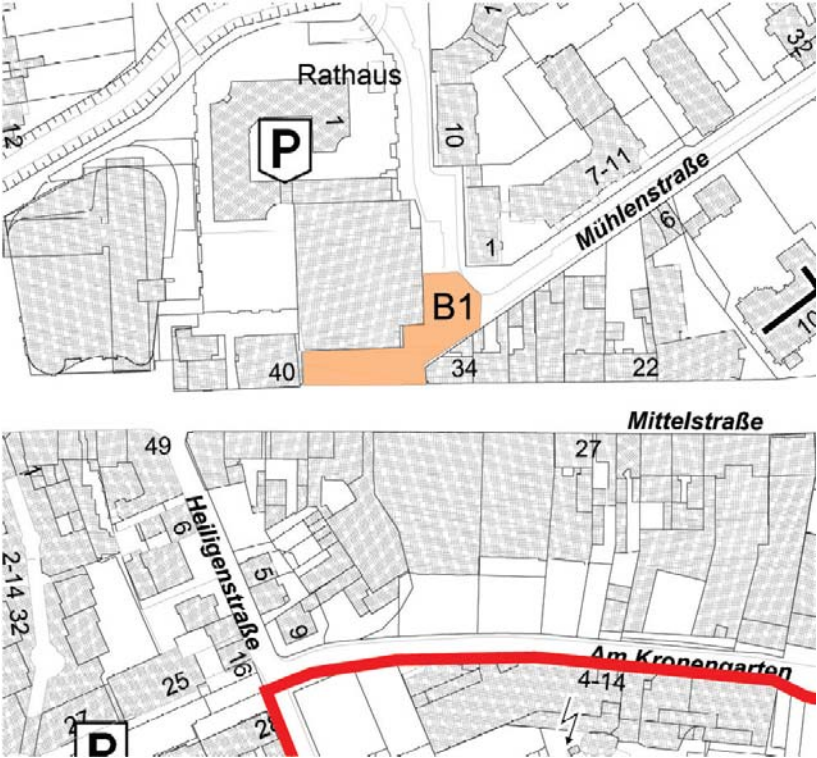
Vorschläge für neue Maßnahmen

A10	Verbesserung der Verbindung Poststraße – Stadtpark/Fritz-Gressard-Platz																			
	Handlungsfeld:	A – Erreichbarkeit und Innenstadtteingänge																		
	Planungsgebiet:																			
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Es wird ein Umbau unterstellt, der der Vorentwurfsplanung entspricht, die als Teil der bisherigen Maßnahme A2 „Fuß- und Radwegverbindung Bahnhof - Fußgängerzone“ bis zum Stand Vorentwurf geplant wurde. Die Kosten umfassen jedoch ausschließlich den Umbau der Einmündung Poststr sowie die Querungsfläche für Fußgänger- und Radfahrer. <u>Nicht</u> enthalten ist der Umbau der Bushaltestelle, die Umgestaltung der südlichen Grünanlage an der Itter, eine neue Brücke oder die Einrichtung eines Angebotsstreifens für Radfahrer an der Benrather Straße. Die Kosten beinhalten den Bau einer neuen Lichtsignalanlage, den Abbau der alten Lichtsignalanlage vor dem Gebäude Benrather Str. 42/44 bzw. 31/33 und die dadurch notwendigen Änderungen an den Steuerungsprogrammen der umliegenden Lichtsignalanlagen. <table border="1" data-bbox="499 1552 1463 1776"> <tr> <td colspan="3">Umbau Querungsstelle:</td></tr> <tr> <td>Fläche (500m² x ~150€/m²)</td><td>75.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Lichtsignalanlage(n)</td><td>150.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>45.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>270.000 €</td><td>270.000 €</td></tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td><td></td><td>270.000 €</td></tr> </table>	Umbau Querungsstelle:			Fläche (500m ² x ~150€/m ²)	75.000 €		Lichtsignalanlage(n)	150.000 €		Ingenieurkosten	45.000 €			270.000 €	270.000 €	Gesamtkosten		270.000 €
Umbau Querungsstelle:																				
Fläche (500m ² x ~150€/m ²)	75.000 €																			
Lichtsignalanlage(n)	150.000 €																			
Ingenieurkosten	45.000 €																			
	270.000 €	270.000 €																		
Gesamtkosten		270.000 €																		
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde als <u>förderfähig</u> eingestuft.																		
	Weitere Planungsschritte:	Bezüglich der Einrichtung einer signalisierten Querung der Benrather Str. an der Einmündung Poststr. für Radfahrer/Fußgänger zur Grünanlage und Brücke zum Fritz-Gressard-Platz konnte in der Vorentwurfsplanung zur bisherigen Maßnahme A2 eine Lösung entwickelt werden, die eine deutliche Verbesserung der																		

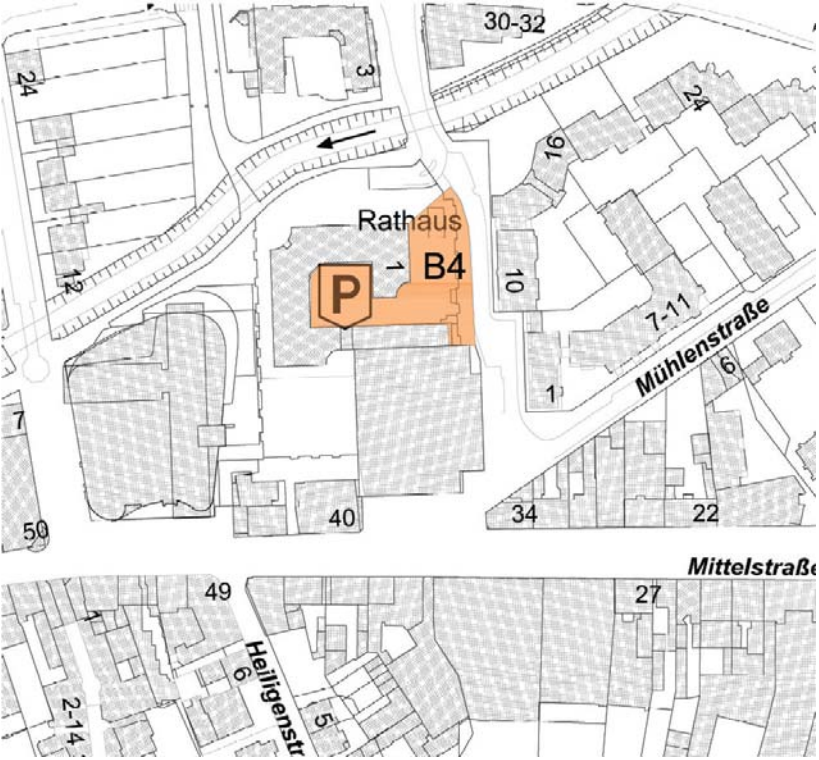
Vorschläge für neue Maßnahmen

A10	Verbesserung der Verbindung Poststraße – Stadtpark/Fritz-Gressard-Platz	
		Situation darstellt. Diese Lösung ist von dem Ingenieurbüro Dr. Brenner Ing. GmbH geprüft worden. Sie wurde vom Gutachter als technisch machbar betrachtet, aber nicht ausdrücklich empfohlen. Die Planung zeigt, dass umfangreiche Signalprogrammänderungen an mehreren umliegenden Lichtsignalanlagen erforderlich sind, um die negativen Konsequenzen für den motorisierten Individualverkehr auf der B228 zu minimieren.

Vorschläge für neue Maßnahmen

B1	Aufwertung des Platzes südlich des Am-Rathaus-Centers (Mittelstraße 36-38)																			
	Handlungsfeld:	B – Gestaltung und Aufenthaltsqualität																		
	Planungsgebiet:																			
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Es wird ein Austausch des Pflasters auf dem Platz inklusive des Bereichs an der Straße Am Rathaus/Mühlenstraße und eine Neuordnung der Ausstattungselemente zugrunde gelegt. <table border="1"> <tr> <td colspan="3">Umbau:</td></tr> <tr> <td>Fläche (700m² x ~200€/m²)</td><td>140.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ausstattung</td><td>10.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>10.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>160.000 €</td><td>160.000 €</td></tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td><td></td><td>160.000 €</td></tr> </table>	Umbau:			Fläche (700m ² x ~200€/m ²)	140.000 €		Ausstattung	10.000 €		Ingenieurkosten	10.000 €			160.000 €	160.000 €	Gesamtkosten		160.000 €
Umbau:																				
Fläche (700m ² x ~200€/m ²)	140.000 €																			
Ausstattung	10.000 €																			
Ingenieurkosten	10.000 €																			
	160.000 €	160.000 €																		
Gesamtkosten		160.000 €																		
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde als <u>förderfähig</u> eingestuft.																		
	Weitere Planungsschritte:	Eine Umgestaltung des Platzes vor dem Am Rathaus-Center wäre zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen. Den Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung kann die Verwaltung erstellen.																		

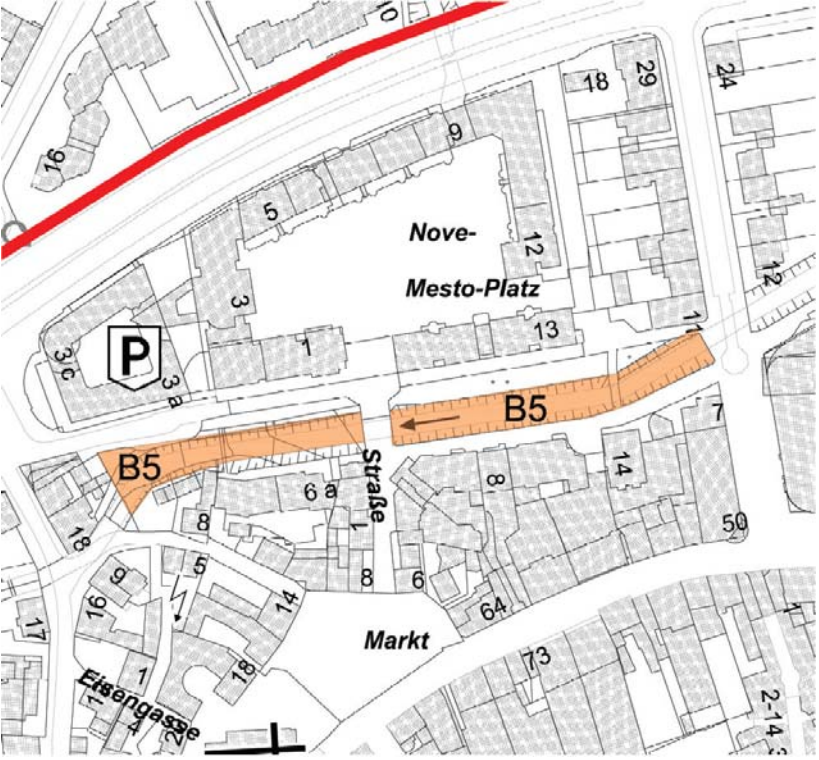
Vorschläge für neue Maßnahmen

B4	Neugestaltung des Rathausinnenhofs																												
	Handlungsfeld:	B – Gestaltung und Aufenthaltsqualität																											
	Planungsgebiet:																												
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Es wird ein Austausch des Pflasters und eine Neuordnung der Ausstattungselemente zugrunde gelegt. Das Projekt wird aufgrund der voraussichtlichen Kosten in zwei Teilbereiche unterteilt: Teil 1: Innenhof des Rathauses (inkl. Brunnen) Teil 2: Fläche zwischen Innenhof und Straße Am Rathaus bis zur Zufahrt zur Tiefgarage („Vorplatz“) <table border="1" data-bbox="491 1370 1457 1709"> <tr> <td colspan="3">Teil 1: Innenhof:</td></tr> <tr> <td>Fläche (500m² x ~250€/m²)</td><td>100.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>10.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>110.000 €</td><td>110.000 €</td></tr> <tr> <td colspan="3">Teil 2: Vorplatz</td></tr> <tr> <td>Fläche (700m² x ~250€/m²)</td><td>175.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>15.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>190.000 €</td><td>190.000 €</td></tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td><td></td><td>300.000 €</td></tr> </table>	Teil 1: Innenhof:			Fläche (500m² x ~250€/m²)	100.000 €		Ingenieurkosten	10.000 €			110.000 €	110.000 €	Teil 2: Vorplatz			Fläche (700m² x ~250€/m²)	175.000 €		Ingenieurkosten	15.000 €			190.000 €	190.000 €	Gesamtkosten		300.000 €
Teil 1: Innenhof:																													
Fläche (500m² x ~250€/m²)	100.000 €																												
Ingenieurkosten	10.000 €																												
	110.000 €	110.000 €																											
Teil 2: Vorplatz																													
Fläche (700m² x ~250€/m²)	175.000 €																												
Ingenieurkosten	15.000 €																												
	190.000 €	190.000 €																											
Gesamtkosten		300.000 €																											
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde grundsätzlich als <u>förderfähig</u> eingestuft. Die Bezirksregierung Düsseldorf weist auf folgende Punkte hin: - Ggfs. könnte es ausreichen, ausschließlich eine „Gehspur“ mit einem hohen barrierefreien Anspruch anzulegen. - Ggfs. notwendige Arbeiten an der Decke der Tiefgarage sind nicht förderfähig.																											
	Weitere Planungsschritte:	Eine Umgestaltung der Freiflächen rund um das Rathaus – insbesondere des Innenhofes – wäre von einem Landschaftsarchitekturbüro zu planen, um einen																											

Vorschläge für neue Maßnahmen

B4	Neugestaltung des Rathausinnenhofs	
		technisch umsetzungsfähigen Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen.

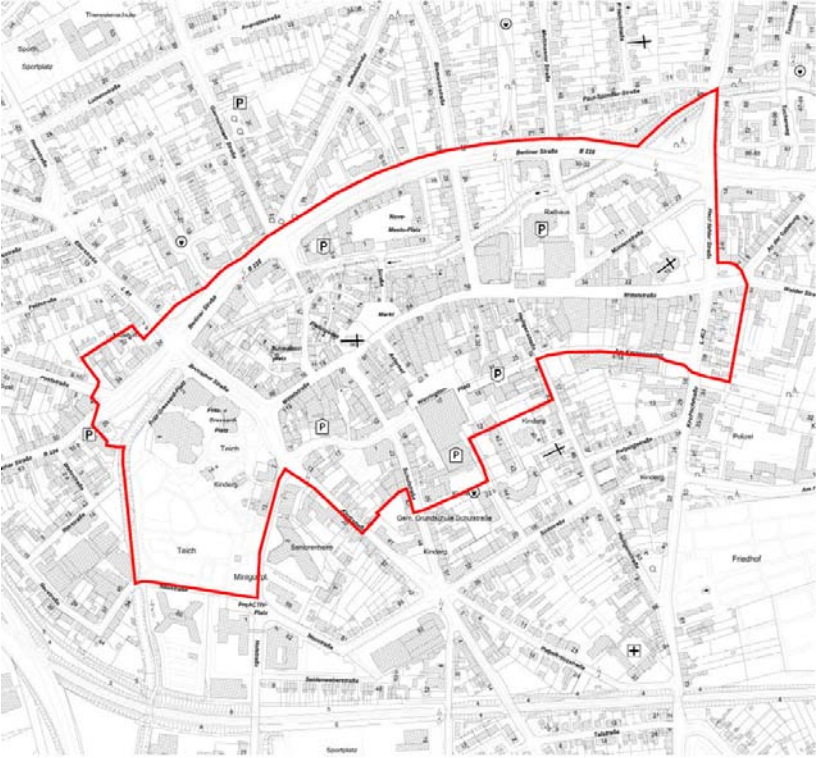
Vorschläge für neue Maßnahmen

B5	Aufwertung des Itterufers																						
	Handlungsfeld:	B – Gestaltung und Aufenthaltsqualität																					
	Planungsgebiet:																						
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Die Kosten beinhalten einen Freischnitt/Auslichtung der Uferbereiche bzw. der Böschungen, die Herstellung weiterer Aufenthaltsflächen mit Bänken an der Itter inkl. der Zugangswege und – entsprechend der Anregung der Bezirksregierung ggfs. – (Senioren)-Spielgeräte <table border="1" data-bbox="491 1263 1453 1527"> <tr> <td colspan="2">Itter</td><td></td></tr> <tr> <td>Freischnitt der Böschungen/Ufer</td><td>15.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Fläche (200m² x ~100€/m²)</td><td>20.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ausstattung</td><td>10.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td>Ingenieurkosten</td><td>5.000 €</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>50.000 €</td><td>50.000 €</td></tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td><td></td><td>50.000 €</td></tr> </table>	Itter			Freischnitt der Böschungen/Ufer	15.000 €		Fläche (200m ² x ~100€/m ²)	20.000 €		Ausstattung	10.000 €		Ingenieurkosten	5.000 €			50.000 €	50.000 €	Gesamtkosten		50.000 €
Itter																							
Freischnitt der Böschungen/Ufer	15.000 €																						
Fläche (200m ² x ~100€/m ²)	20.000 €																						
Ausstattung	10.000 €																						
Ingenieurkosten	5.000 €																						
	50.000 €	50.000 €																					
Gesamtkosten		50.000 €																					
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde – abhängig von der zu konkretisierenden Planung der Maßnahme – grundsätzlich als <u>förderfähig</u> eingestuft.																					
	Weitere Planungsschritte:	Die Unterhaltung und Pflege der Uferböschung ist Aufgabe des BRW. Der normale Pflegerückschnitt – auch im Bereich der Sparkasse – erfolgt durch den BRW einmal im Jahr. Die Uferböschung ist Eigentum des BRW's. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 73A, 5. Änderung für den Bereich der Sparkasse / P&C hat der BRW zu vergleichbaren Vorschlägen darauf hingewiesen, dass das Profil der Itter freizuhalten ist. Die Itter ist in der Form ausgebaut, dass erhebliche Pegeländerungen innerhalb kürzester Zeit eintreten können, so dass der BRW aus Sicherheitsgründen Aufenthaltsbereiche innerhalb des Gewässerprofils ablehnt und als Eigentümer keine Zustimmung zu																					

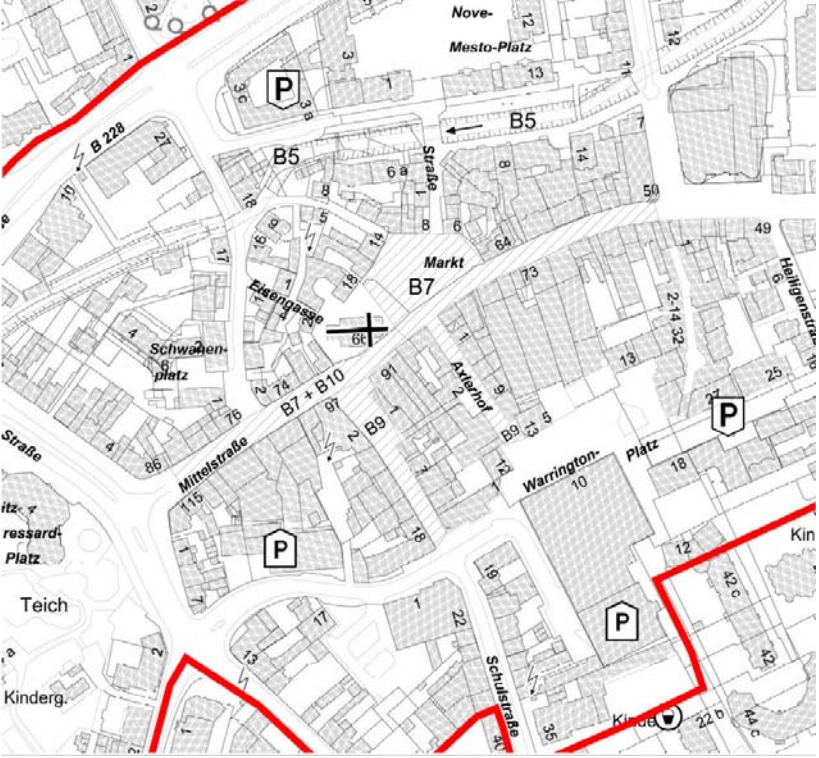
Vorschläge für neue Maßnahmen

B5	Aufwertung des Itterufers	
		solchen Nutzungsabsichten erteilt. Eine Umgestaltung der Freiflächen an der Itter wäre von einem Landschaftsarchitekturbüro zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen.

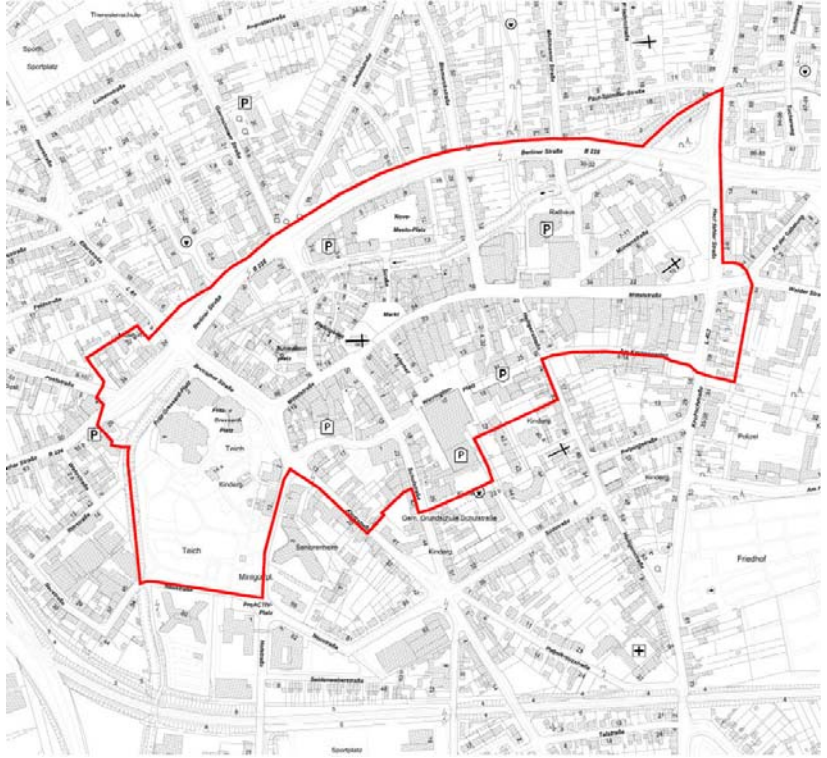
Vorschläge für neue Maßnahmen

B6	Reduzierung des Kfz-Verkehrs in der Fußgängerzone	
	Handlungsfeld:	B – Gestaltung und Aufenthaltsqualität
	Planungsgebiet:	
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	./.
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde als <u>nicht</u> förderfähig eingestuft.
	Weitere Planungsschritte:	./.
	Hinweis:	Die Stadt Hilden vertreten durch das Ordnungsamt muss bei Vorliegen eines berechtigten Interesses Lieferdiensten, Handwerkern, u.ä. Ausnahmegenehmigungen nach STVO zum Fahren in der Fußgängerzone erteilen, damit diese auch außerhalb der Lieferzeiten die Fußgängerzone befahren können. Nach rechtlicher Einschätzung lässt sich dies nicht unterbinden, da dies de facto zeitweise einer Unterbindung des Gewerbes gleich käme. (siehe auch Sitzungsvorlage WP 14-20 SV 32/008, StEA am 20.01.2016)

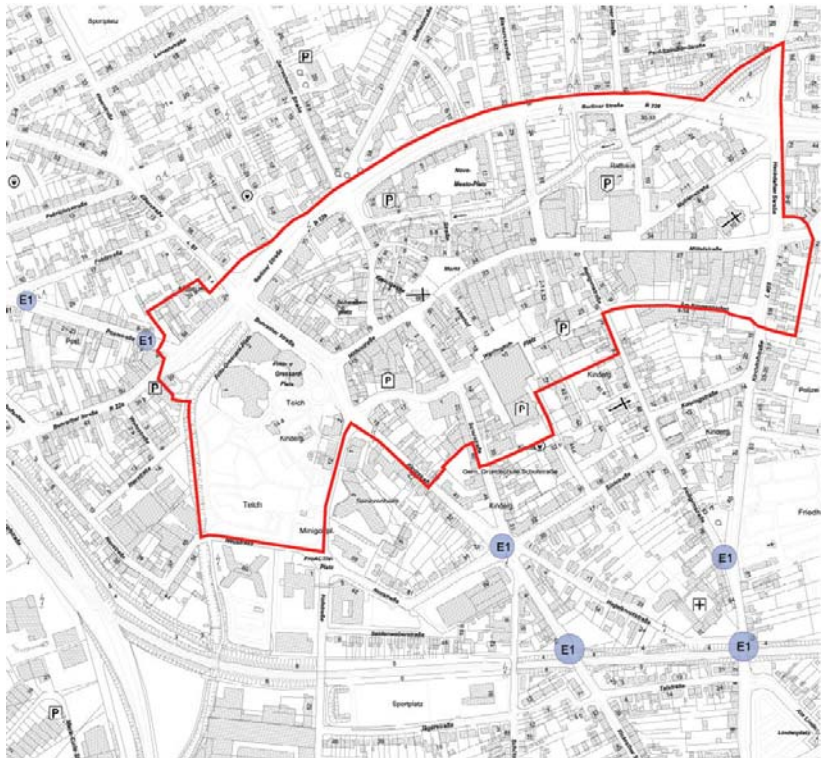
Vorschläge für neue Maßnahmen

B7 B8 B9	Weitere Ruhebänke in der unteren Mittelstraße von Klotz- bis Bismarckstraße aufstellen Ruhebänke sollen „seniorengerecht“ sein Ruhebänke im angrenzenden Bereich der Mittelstraße, z.B. in der Schulstraße, im Axlerhof aufstellen	
	Handlungsfeld:	B – Gestaltung und Aufenthaltsqualität
	Planungsgebiet:	
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Eine Bank in der Fußgängerzone kostet erfahrungsgemäß rund 1.000 €/Stück.
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Die Projekte wurden nur als mögliche Projekte des <u>Verfügungsfonds</u> als förderfähig betrachtet. Das bedeutet, die Planung und Umsetzung wird nur unterstützt, wenn 50% der notwendigen Finanzmittel verbindlich von Privaten und weitere 25% von der Stadt Hilden zur Verfügung gestellt werden. Sollte die Maßnahme durch die Stadt oder im Auftrag der Stadt geplant und errichtet werden, ist sie zu 100% von der Stadt zu finanzieren.
	Weitere Planungsschritte:	Die Initiative, Planung und Umsetzung der Maßnahme muss <u>von privater Seite</u> betrieben werden, sofern sie mit Hilfe des Verfügungsfonds realisiert werden soll.
	Hinweis:	Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Nutzungsansprüche durch Anlieger, Veranstaltungen und Nutzer ist das Potential in der Fußgängerzone weitere Bänke aufzustellen sehr gering.

Vorschläge für neue Maßnahmen

B10	Bespielbare Stadt, so z.B. in Griesheim, Mönchengladbach	
	Handlungsfeld:	B – Gestaltung und Aufenthaltsqualität
	Planungsgebiet:	
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	./.
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Das Projekt wurde nur als ein mögliches Projekt des <u>Verfügungsfonds</u> als förderfähig betrachtet, weil in der Innenstadt keine Unterversorgung an Spielflächen vorhanden ist. Das bedeutet, die Planung und Umsetzung wird nur unterstützt, wenn 50% der notwendigen Finanzmittel verbindlich von Privaten und weitere 25% von der Stadt Hilden zur Verfügung gestellt werden. Sollte die Maßnahme durch die Stadt oder im Auftrag der Stadt geplant und errichtet werden, ist sie zu 100% von der Stadt zu finanzieren.
	Weitere Planungsschritte:	./.
	Hinweis:	Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Nutzungsansprüche durch Anlieger, Veranstaltungen und Nutzer ist das Potential in der Fußgängerzone „Spielstationen“ aufzustellen sehr gering. In Zusammenhang mit einer möglichen Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme B5 „Aufwertung des Itterufers“ könnten (Senioren-)Spielgeräte oder ggfs. ein sportlicher Parcours in der Grünfläche zwischen der Zufahrt zur Tiefgarage Nove-Mesto-Platz/Kurt-Kappel-Straße und der Itter aufgestellt werden.

Vorschläge für neue Maßnahmen

E1	Entwicklung und Installation eines Wegweisesystems von den Bahnhöfen zur Innenstadt			
	Handlungsfeld:	A – Erreichbarkeit und Innenstadteingänge		
	Planungsgebiet:			
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	Das Aufstellen von weiteren Hinweisschildern könnte als laufendes Geschäft der Verwaltung durchgeführt werden. Für jedes aufzustellende Schild entstehen inkl. Mast voraussichtlich folgende Kosten: <table border="1" data-bbox="491 1263 1447 1303"><tr><td>Kosten je Schild</td><td>~350 €</td></tr></table>	Kosten je Schild	~350 €
Kosten je Schild	~350 €			
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Da das Projekt außerhalb des Stadtumbaugebiets liegt, ist es <u>nicht</u> förderfähig. Wenn das Stadtumbaugebiet durch Ratsbeschluss vergrößert werden würde, wäre das Projekt auch nur als ein mögliches Projekt des <u>Verfügungsfonds</u> förderfähig. (siehe auch Vorschlag A4 „Entwicklung und Installation eines Wegweisesystems in der Fußgängerzone / im Stadtumbaugebiet“)		
	Weitere Planungsschritte:	./.		

E2	Begrünung der Stadteingänge	
	Handlungsfeld:	B – Gestaltung und Aufenthaltsqualität
	Planungsgebiet:	 1
	Erste Einschätzung zu den voraussichtlichen Kosten:	./.
	Förderfähigkeit lt. Bez.-Reg. am 08.12.2016	Da das Projekt weit außerhalb des Stadtumbaugebiets liegt, ist es <u>nicht</u> förderfähig.
	Weitere Planungsschritte:	./.